

Profil im Wellendolomit des Kochertales.

Von Schullehrer **Friedrich Hermann** in Kocherstetten.

Bekanntlich sind die tiefsten Schichten des unteren Muschelkalks, der Wellendolomit, in dem nördlichen Teile Württembergs nur an wenigen Punkten, z. B. im Jagsttal bei Altkrautheim, zu sehen, und auch da meist nur mangelhaft aufgeschlossen. Deshalb sind die aus dieser im ganzen etwa 20 m mächtigen Abteilung veröffentlichten Profile noch ziemlich mager, und dieser Umstand möge die Mitteilung eines kleinen Aufschlusses rechtfertigen. Derselbe liegt im Kochertal am Kleb bei Ingelfingen, OA. Künzelsau, und wurde von mir im Oktober 1906 untersucht und ausgebeutet.

Wenige Meter über dem Röt des Buntsandsteins erhebt sich dort am linken Kocherufer eine 10 m hohe Wand, an der zurzeit sich die einzelnen Wellendolomitschichten ziemlich deutlich beobachten lassen.

Dieselben ergeben von oben nach unten folgendes:

mindestens 3,50 m dolomitische Mergelschiefer,

0,11 „ dolomitisches Bänkchen mit *Encrinus* sp., *Pentacrinus dubius*, *Lingula tenuissima* (sehr klein), *Pecten discites*, *Nucula*, *Natica*, *Ceratites Buchii* (verkiest, meist sehr klein, mit Durchmesser von 2—3 mm), Zähnen von *Thelodus*, *Acrodus* und *Hybodus*, sowie Fischechuppen,

0,60 „ gelbbrauner Mergelschiefer,

0,06 „ hartes dolomitisches Bänkchen, innen blaugrau, außen gelblichbraun angewittert, anscheinend ohne Tierreste,

rund 2,00 „ gelbbraune dolomitische Mergelschiefer,

0,12 „ hartes dolomitisches Encrinitenbänkchen, etwa 205 m über dem Meeresspiegel, mit zersetzten Schwefelkieskörnern, Mangan-Dendriten, Rotkupfererz, Malachit und sog. *Bactryllium*. Ferner

Encrinus sp., *Lima striata* (kleine Exemplare),
Ostrea complicata, *Dentalium laeve*, *Mixosaurus*
atarus (Wirbel und kleine, unbestimmbare
Knochenreste),

mindestens 2,80 m teils blaue, teils gelbbraune dolomitische, mehr
oder weniger schieferige Ton- und Kalkmassen;
bei niedrigem Wasserstand sichtbar; die Ge-
birgsspalten ganz in der Richtung des Kocher-
flusses.

Soweit konnte das Profil festgestellt werden. Die erwähnten
Tierreste, von Herrn Prof. Dr. Eb. FRAAS genauer bestimmt, wurden
größtenteils an das Kgl. Naturalienkabinett in Stuttgart abgegeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Hermann Friedrich

Artikel/Article: [Profil im Wellendolomit des Kochertales. 271-272](#)